

**J53 Tiefes und mäßig tiefes, oft pseudovergleytes Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	j-K02	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend LN, selten Wald	
<b>Relief</b>	Muldentäler, meist im Übergangsbereich vom Lettenkeuper zum Muschelkalk	
<b>Bodentyp</b>	tiefes und mäßig tiefes, oft pseudovergleytes, stellenweise kalkhaltiges Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen überwiegend aus Lössbodenmaterial, örtlich geringmächtig über Schwemmsediment oder Fließerden	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Tu4(3);Uls–Lu,Gr0–3	7–>10 dm
	(Tu2–3;Lu–Lt3;S–Tl,Gr2–6;^t)	
<b>Karbonatführung</b>	meist karbonatfrei, örtlich karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief, stellenweise mäßig tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis stark sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	L3V, L4V, L5V, L4D, L4DV, L5D, L5DV, L5V, L4Löd, LT4V, LIIa2, LIIb2, LIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund; vereinzelt Kolluvium über Pelosol oder Parabraunerde sowie Pseudogley-Kolluvium über Pseudogley-Parabraunerde (j-K01, Kartiereinheit J33); örtlich Kolluvium-Pseudogley und Gley-Kolluvium

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (310–440 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (210–310 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

häufige Kartiereinheit in Muldentälchen im Übergangsbereich vom Lettenkeuper zum Muschelkalk